RATSINFORMATIONSSYSTEM DER STADT TRIER

Vorlage - 059/2018

Betreff:	Soziale Stadt Trier-West - Zuschuss an den Caritasverband zum Abriss der Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus		
Status:	öffentlich	**Vorlage-Art:**	StR öffentlich
Berichterstatter:	Bürgermeisterin Birk		
Federführend:	Amt für Soziales und Wohnen	**Beteiligt:**	Jugendamt
Bearbeiter/-in:	Schmitt, Gabi		Stadtplanungsamt

Sachverhalt
Beschlussvorschlag
Finanzielle Auswirkungen
Anlage/n

Beratungsfolge:

Stadtvorstand		Vorberatung
Ortsbeirat Trier-West/Pallien		Vorberatung
13.03.2018	Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien	ungeändert beschlossen
Jugendhilfeausschuss		Vorberatung
20.03.2018	Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses	ungeändert beschlossen
Dezernatsausschuss II		Vorberatung
28.02.2018	Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Dezernatsausschusses II	vertagt
11.04.2018	Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Dezernatsausschusses II	ungeändert beschlossen
Steuerungsausschuss		Vorberatung
12.04.2018	öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Steuerungsausschusses	ungeändert beschlossen
Stadtrat		Entscheidung
18.04.2018	Sitzung des Stadtrates	ungeändert beschlossen

Auf den Grundsatz- und Bedarfsbeschluss vom 02.02.2017 DS 572/2016 wird Bezug genommen. Das Walburga-Marx-Haus im Trierweilerweg ist aufgrund seiner Bausubstanz und seiner begrenzten Flächenkapazitäten nicht mehr zukunftsfähig, eine Sanierung und Erweiterung des Bestandes wäre unwirtschaftlich.
Mit dem Neubau soll die Zusammenführungen der beiden Standorte Trierweilerweg 53 (= Stammhaus mit 6 Gruppen) und der Eurener Straße 6 (= 2 Krippengruppen im Dachgeschoss des Dechant Engel Hauses) erfolgen. Zudem sollen 5 Büroräume für die Gemeinwesenarbeit Trier-West berücksichtigt werden und damit der städtebaulichen Zielsetzung des Gesamtkonzeptes für den Gneisenaubering (DS 359/2016) entsprechen, die eine zukünftige Öffnung des Gneisenauberings zum Trierweilerweg durch den Abriss des Dechant Engel Hauses anstrebt.

Der Neubau am bisherigen Standort setzt den Abriss des Bestandsgebäudes sowie die Auslagerung der aktuell im Stammhaus untergebrachten 6 Gruppen voraus. Für die temporäre Auslagerung der Gruppen werden Räumlichkeiten im Block 2 der Jägerkaserne hergerichtet (siehe DS 257/2017).

Entsprechend den Planungen des Caritasverbandes soll der Abriss des Bestandsgebäudes im Sommer 2018 erfolgen. Der Baubeginn für den Neubau ist für Oktober 2018 vorgesehen; Fertigstellung und Bezug wird voraussichtlich im Dezember 2019 sein.
Die Finanzierung der Kosten für die Auslagerung (DS 257/2017) und für den Abriss ist aus Mitteln des Programms Soziale Stadt vorgesehen.

Förderung
Der Abriss der Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus wird im Rahmen des Bund-Länder-Programm Soziale Stadt Trier-West mit einem Zuschuss in Höhe von maximal 120.000 € an den Caritasverband Trier e.V. gefördert. Die Förderung wird im Rahmen des bisher bewilligten Gesamtbudgets erfolgen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Kosten für den Abriss der Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus in Höhe von rd. 130.000 € werden im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt Trier-West“ mit einem Zuschuss in Höhe von maximal 120.000 € an den Caritasverband Trier e.V. gefördert.

Die benötigten konsumtiven Mittel in Höhe von 120.000 € sind im Rahmen eines noch aufzustellenden Nachtragshaushalt zum Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt 2018, Teilergebnishaushalt 2.1 –Soziales – bei der Leistung 1.100.5.2.02.03.00.02 – Wohnungswirtschaft und Sozialplanung – bereit zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Kosten Abriss insgesamt	130.180 €
Förderung aus dem Programm Soziale Stadt	120.000 €
Eigenanteil CV/Mietmodell Stadt Trier	10.180 €

Aufgrund der Bewertung der Anlagebuchhaltung sind die Kosten zu 100 % konsumtive Kosten.

Die Finanzierung der benötigten konsumtiven Mittel in Höhe von 120.000 € wird zunächst im Rahmen des Deckungskreises der insgesamt im Teilhaushalt 2.1. – Soziales – bei der Leistung 1.100.5.2.02.03.00.02 – Wohnungswirtschaft und Sozialplanung – zur Verfügung stehenden Mittel sichergestellt. Eine endgültige Finanzierung im Ergebnishaushalt 2018 erfolgt im Rahmen eines noch aufzustellenden Nachtragshaushalt zum Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnishaushalt 2.1 – Soziales – bei der Leistung 1.100.5.2.02.03.00.02 – Wohnungswirtschaft und Sozialplanung – durch die zur Verfügungstellung der zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 120.000 €.

Die zu erwartende Zuwendung aus dem Programm Soziale Stadt in Höhe von 108.000 € ist im Rahmen eines noch aufzustellenden Nachtragshaushalt zum Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt 2018, Teilergebnishaushalt 2.1 – Soziales – bei der Leistung 1.100.5.2.02.03.00.02 –

Wohnungswirtschaft und Sozialplanung – zu veranschlagen.

Damit entfallen 12.000 € als Eigenanteil auf die Stadt Trier (10%), der Rest in Höhe von 108.000 € wird über die Zuwendung von Bund und Land gefördert (90 %).

Über die Zuschussgewährung ist zwischen der Stadt Trier und dem Caritasverband Trier e.V. eine entsprechende vertragliche Vereinbarung abzuschließen.